



# KIRCHEN NEWS

## INHALT

### UNSER NEUER KIRCHENRAT

An der Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 22. Mai wurden die Mitglieder des neu vierköpfigen Kirchenrates gewählt und bestätigt. Wer die Geschicke unserer Kantonal-kirche künftig leitet und einen Ausblick des neuen Kirchenrats-Präsidenten Reto Bazzani lesen Sie auf Seite

3

### FEIERLICHE AMTSEINSETZUNG

Zwar ist Pfarrer Tobias Winkler schon seit zwei Jahren in Hergiswil tätig. Viele Gemeindeglieder haben den musik- und literaturaffinen Theologen bei einem Gottesdienst oder einer der vielfältigen Veranstaltungen, die Tobias Winkler regelmässig durchführt, bereits kennengelernt. Die offizielle Amtseinssetzung durch den noch amtierenden Kirchenrats-Präsidenten Wolfgang Gaede fand im feierlichen Rahmen eines Gottesdienstes mit Musik am 11. Juni statt. Bilder der stimmungsvollen Feier auf Seite

3

### UNSERE ACHT KONFIRMAND\*INNEN

Am Pfingstsonntag wurden mit der Konfirmation acht Jugendliche aus dem Kanton in die Gemeinschaft aufgenommen. Impressionen aus dem Festgottesdienst und vom Jubeltag in Buochs auf Seite

6

### DAS ANTIKE ROM LEBT!

Ein Dutzend Kinder liessen über das lange Auffahrts-Wochenende das antike Rom wieder aufleben, mit einer Mini-Olympiade, Workshops, einem Familiengottesdienst und einem Ausflug nach Augusta Raurica. Der Rückblick auf die Kinder-Erlebnistage auf Seite

7



## Leben heisst Veränderung

© Foto Mathias S., iStock

Die Natur ist ständig im Wandel, nur wir Menschen tun uns schwer mit Veränderungen.

### Ecclesia semper reformanda est – Die Kirche muss beständig reformiert werden.

Diese bekannte Aussage stammt aus der Zeit der Reformation. Wer genau diesen Satz formulierte und wann, ist unklar. Klar ist aber, dass der Satz ein sehr grundsätzliches Anliegen der Reformation wiedergibt. Die Kirche muss sich beständig erneuern. Eine Erneuerung bedeutet immer auch eine Veränderung.

So weit. So schön. Wir leben in einer Welt, wo sich zwar die Technologie ständig weiterentwickelt, der Mensch jedoch bleibt, wie er schon immer war. Nur zu oft streitsüchtig, machtbessenen und gleichzeitig ängstlich, überdies weit entfernt von der Dankbarkeit.

Unsere Kirche, der Leib Christi, besteht aber nun mal aus uns Menschen. Wir Menschen sind anfällig für Missverständnisse, anfällig für Verführungen und ebenso für Ängste. Wie mir scheint, heute und in der jüngsten Vergangenheit haben Hiobsbotschaften und Unkenrufe Hochkonjunktur. Womöglich als Reaktion darauf wächst die Nach-

frage nach Traditionen und klar definierten Gemeinschaften von Gleichgesinnten.

Wir führen unser Leben tagein, tagaus nach gut eingeübten Mustern, und doch fühlen sich viele in diesen Strukturen nicht wirklich zuhause. Also stellt sich die Frage: Was sind jene Werte unseres reformierten Glaubens, die heute genauso gültig sind wie früher? Was tut unseren Seelen wohl? Und wo spüren wir unsere persönliche Verantwortung für eine christliche Kirche, wo nehmen wir diese auch wahr?

Es lohnt sich wohl, einige Missverständnisse auszuräumen. Wir reden häufig, in den verschiedensten Bezügen, über die Notwendigkeit der Erneuerung unserer Kirche. Und doch wird diese Aussage in der Regel dazu benutzt, dem eigenen Standpunkt zu dienen und nicht selten gegen jene anzuwenden, die eine andere Sichtweise vertreten.

Meines Erachtens ist es eine masslose Selbstüberschätzung zu meinen, die Kirche kann sich selbst reformieren. Bitte, bedenken wir, wir sind nur Menschen, und unsere Bemühungen sind nichts weiter als menschliche Vorstellungen.

Das kann ebenfalls ein grosses Missverständnis sein zu denken, jede neue, junge Generation hat gefälligst etwas Revolutionäres zu bieten.

Wir meinen, dass es ausreichen würde, wenn wir in unserer Gemeinde Neues einführen. Wir sollten nie aus den Augen lassen, dass die Verbindungen und die Solidarität mit der gesamten Kirche unabdingbar sind. Ecclesia bedeutet hier den Leib Christi als Ganzes und nicht unsere einzelnen, bekannten Gemeinden.

So denke ich, dass es hilfreich sein kann oder gar unerlässlich ist, dass der Mensch, die Menschheit zuerst mal sich selbst reformiert, bevor sie sich daran macht, die Kirche zu verändern. Lasst uns Gottes Wirken in und um uns wahr- und annehmen. Denn Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, damit wir Ihn in Wahrheit kennenlernen und für Seinen Segen loben. Die innere Erneuerung kann nicht ohne das Wirken von Gottes Heiligem Geist stattfinden. Wenn wir ihn annehmen, wird Gottes Reich Gestalt gewinnen.

Tünde Basler-Zsebesi

## BUCHTIPP

Luzia Sutter Rehmann liest die Evangelien als Nachkriegsliteratur. Die Theologin und Professorin der Theologischen Fakultät der Uni Basel erzählt von Menschen, die mit Mächten ringen. Diese sind weder besessen noch verrückt. Sie kämpfen mit ihrer Situation, mit dem, was sie getroffen hat, und sie wissen nicht mehr ein noch aus. Die Evangelien geben diesen Menschen Raum, ohne sie als krank zu bezeichnen. Sie zeigen uns heute, dass es Zeiten gibt, in denen man keine einfachen Lösungen findet und Frieden unerreichbar erscheint. Und doch: Wer mit Mächten ringt, kann Himmel und Erde in Bewegung setzen.

Für die Menschen zur Zeit Jesu waren Dämonen und Geister alltäglich. Sie erlebten die Welt ganz anders als wir, sie war ihnen voller Rätsel, vieles blieb unerklärlich. Und was nicht erklärbar war, das versuchte man mit irgendwelchen unsichtbaren Mächten zu erklären, man stellte sich also Engel und Dämonen vor, gute oder böse Geschöpfe, die entweder zu Gott gehörten oder gegen ihn standen. Aber was sollen wir heute mit diesem Geisterglauben anfangen? Wir halten uns für aufgeklärt und haben mit naturwissenschaftlichen Methoden die Welt entzaubert, glauben nicht mehr an Geister oder Dämonen. Trotzdem bleibt die Welt deswegen oft nicht weniger angsteinflößend oder abgründig.

Die historischen Hintergründe zu den Geschichten von den Dämonenaustreibungen, ihre Deutungen, zeigen, wie aktuell die Bibel gerade heute in Zeiten von Krieg und Krisen ist. So lesen wir die bekannten Geschichten neu. Sie erzählen von etwas, das viele Menschen mit Flucht- und Kriegserfahrungen kennen, und sprechen so mitten hinein in die Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts.

Unsere Gedanken und unsere Fragen zu diesen Themen werden wir bei der Abendveranstaltung «frauen feiern ma(h)l» am Dienstag, 19. September, ab 19 Uhr in der reformierten Kirche Stans miteinander austauschen. Ich freue mich auf unser Gespräch!

Silke Petermann-Gysin



«Dämonen und unreine Geister. Die Evangelien, gelesen auf dem Hintergrund von Krieg, Vertreibung und Trauma», Luzia Sutter Rehmann, Taschenbuch, 432 Seiten, Gütersloher Verlag.

## Sandkarten-Basteln im Sommer

Bei meiner Ausbildung zur Religionslehrerin in Zürich habe ich das Sandkarten-Basteln kennengelernt. Ich war so begeistert, dass ich mich ans Werk machte und selbst Sand einfärbte: Vogelsand mit Acrylfarben mischen und trocknen lassen. Tönt einfach, aber den Sand danach wieder fein zu kriegen, ist nicht zu unterschätzen. Angefangen habe ich mit den Grundfarben, mittlerweile sind die ersten Farben von 2014 aufgebraucht und viele neue dazugekommen.

Im Rahmen des Ferienpasses bieten wir in vier Kursen Kindern von sieben bis zwölf Jahren wiederum Gelegenheit, ihre eigenen Sandkarten zu gestalten. Am Dienstag, 18. Juli, und am Mittwoch, 16. August, jeweils vor- und nachmittags wird das Sitzungszimmer in der reformierten Kirche Stans wieder wie ein orientalisches Bazar aussehen, wenn die vielen gefärbten Sandschalen auf einem grossen Tisch bereitstehen zum kreativen Basteln.

Wie entsteht so eine Karte? Auf der Karte wird doppelseitiges Klebeband angebracht, darauf das gewünschte Motiv mit Bleistift vorgezeichnet. Danach wird mit einem Japanmesser Stück für Stück ausgeschnitten und mit Sand bestreut. Je filigraner das Motiv, desto schwieriger ist es natürlich, die Linien auszuschneiden. Ich bin immer wieder überrascht, wie die Kinder sich so auf ihre Karte,

ihr Motiv konzentrieren, dass sie die Zeit völlig vergessen. Eine Teilnehmerin sagte uns während des Kurses im vergangenen Sommer: «Ich war im letzten Ferienpass schon hier. Jetzt habe ich mich wieder angemeldet und noch mein Gspändli mitgebracht.» Damit war klar, dass wir die beliebten Basteltage diesen Sommer wieder anbieten. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder! Anmeldungen über Ferienpass: [www.ferienpass-nidwalden.ch](http://www.ferienpass-nidwalden.ch)

Esther De Clercq



Bei den Bastelkursen verwandelt sich das Sitzungszimmer in der reformierten Kirche Stans am 18. Juli und 16. August wieder in einen farbigen orientalischen Bazar. Impressionen vom letzten Ferienpass.

## Hilfe durch Bildung

Nach dem Gottesdienst in Stans am Sonntag, 9. Juli, informiert Caroline Feuerstein, sie ist Präsidentin des Schweizer Vereins «PROJECT-E Education in Ethiopia», über die Fortschritte des PROJECT-E in Äthiopien, eines Bildungsprojekts, das von der Reformierten Kirche Nidwalden unterstützt wird.

Die NGO (Nicht-Regierungs-Organisation) mit Sitz in Europa verhilft jungen Frauen aus sozial schwachen Verhältnissen in Äthiopien zu einer kostenlosen Ausbildung als Hotelfachangestellte und assistiert danach bei der Jobsuche. Dies eröffnet den Absolventinnen der Hotelfachschule in Addis Abeba gute Zukunftsperspektiven, ein hohes Mass an Unabhängigkeit und wirkt zugleich dem Arbeitskräftemangel in der aufkommenden äthiopischen Tourismusbranche entgegen.

Caroline Feuerstein wird in ihrem Rückblick auf 2022 von Höhen und Tiefen berichten. Bereits im November 2021 war in Äthiopien aufgrund politischer Konflikte der Notstand ausgerufen worden, der bis Ende Februar 2022 dauerte. Dann konnte eine neue Landesvertreterin ihre Stelle antreten und eine Hauswirtschaftsklasse ihren Diplom-Abschluss feiern. Im Frühjahr musste ein neues Gebäude für die Hotelfachschule gefunden werden, Ende Juni konnten die Schülerinnen in das neue, grössere Haus einziehen. Die Explosion eines alten Boilers sorgte wenig später für Aufregung. Verletzt wurde niemand, aber es kam zu Sachschäden. Nach deren Behebung Ende Juli konnte eine weitere Klasse ihre Abschlussfeier geniessen, einige

der Schülerinnen mit Jobzusagen in der Tasche! Im Herbst starteten lokale Volontär\*innen ihre Engagements (Unterstützung im Englisch- und IT-Unterricht), die Löhne der Angestellten mussten angepasst werden, da die äthiopische Währung (Birr) eine starke Inflation erlebte. Ende Jahr beehrten eine hochrangige EU-Ministerin und der österreichische Botschafter die Schule – ein Erlebnis für alle im PROJECT-E. Wie es seither weitergegangen ist und weitergehen soll, wird Caroline Feuerstein am **9. Juli nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in der reformierten Kirche in Stans** erzählen.

Anita Lehmeier



Die jungen Äthiopierinnen haben Grund zum Jubeln: Dank PROJECT-E können sie eine Hotelfach-Ausbildung absolvieren.

## Unser neuer Kirchenrat ist gewählt

An der Ordentlichen Frühlings-Kirchgemeindeversammlung am 22. Mai im Oeki Stansstad stand die Gesamterneuerungswahl des Kirchenrates auf der Traktandenliste. Der neue Kirchenrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: (von links) Danielle Fischer, Stansstad; Diana Hartz, Hergiswil, Vizepräsidentin; Reto Bazzani, Hergiswil, Präsident; Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi als Vertreterin des Pfarrkonvents; Lukas Reinhardt,

Beckenried. In die Finanzkommission gewählt wurden Daniel Christen, Ennetbürgen; Thomas Kilian, Hergiswil; Max Marthaler, Buochs, bisher Kirchenrat. Wolfgang Gaede, der scheidende Präsident des Kirchenrates, dankte allen für ihr bisheriges und künftiges Engagement in unserer Kirche.

Anita Lehmeier



## Feierliche Einsetzung von Pfarrer Tobias Winkler

Am Sonntag, den 11. Juni, fand in Hergiswil bei strahlendem Sonnenschein die Einsetzung von Pfarrer Tobias Winkler statt. Im Rahmen des festlichen Gottesdienstes setzte der noch amtierende Kirchenrats-Präsident Wolfgang Gaede Tobias Winkler ins Amt ein und segnete ihn (Bild unten links).

Musikalisch feierlich gestaltet wurde der Gottesdienst von den international konzertierenden Musizierenden Natasha Korsakova, Violine, Manrico Padovani, Violine, und Sonja Betten, Orgel (Bild unten rechts). Unter den Teilnehmenden waren mit Franziska Kilian und Karin Sarbach (Bild

unten Mitte) zwei Vertreterinnen des Gemeindekreis-Teams Hergiswil. Von der Politischen Gemeinde waren Gemeindepräsident Daniel Rogemoser und Vizepräsidentin Christa Blättler beim Festakt dabei (grosses Bild unten).

Anita Lehmeier



## AUS DEM KIRCHENRAT

### SOZIAL-DIAKONIE IM FOKUS

Im Zuge der Gesamterneuerungswahlen des Kirchenrates und der Finanzkommission, im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2023, haben mich die Anwesenden nicht nur als Kirchenrat wiedergewählt, sondern neu auch als Präsident gewählt für eine Restamtsdauer bis im Frühjahr 2024. Herzlichen Dank!

Ich bin mir sicher, es wird ein spannendes, aber auch ein herausforderndes Jahr. Die Umsetzung der neuen Struktur wird uns weiterhin beschäftigen, damit die «Maschinerie» – bestehend aus Ihnen, liebe Reformierte, den Gemeindekreis-Teams, dem Pfarrkonvent, der Geschäftsstelle und dem Kirchenrat – gut geölt und effizient in die Zukunft läuft.

Ein wichtiger Punkt hoch oben auf der Agenda sind die Neubesetzungen von vakanten Arbeitsstellen. An der Kirchgemeindeversammlung wurde kurz darüber orientiert, dass die (Sozial-)Diakonie als Themenfeld in unserer Kantonalkirche stärker gewichtet werden soll. Für die konzeptionelle Ausarbeitung wurde eine Kommission gebildet. Erste Tendenzen sind dahingehend, dass die Position in Stansstad geographisch lokalisiert ist, aber ein kantonal geprägtes Tätigkeitsfeld beinhalten wird. Der Kirchenrat ist gespannt, welche Ideen und Vorschläge ihm von der eingesetzten Kommission unterbreitet werden.

Für die nahe Zukunft wünschen wir uns, dass die Renovationsarbeiten an der Kirche Buochs (Bild unten) wie geplant fortschreiten können. Ihnen allen wünschen wir einen fantastischen Sommer.

Reto Bazzani,  
Präsident Kirchenrat



**CHILETAXI**

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.  
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14  
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62  
 Bitte frühzeitig anmelden

**STANS STANSSTAD**

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans  
 Reformierte Kirche Stans  
 Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus  
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin  
 silke.petermann@nw-ref.ch  
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch  
 041 610 56 53

**GOTTESDIENST**

STANSSTAD: **SO, 2. Juli, 10.30 Uhr, Oeki, Abschlussfeier für HGU, Diakon A. Salcher**

BUOCHS: **SO, 2. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Amtseinzugs-Gottesdienst von Pfrn. T. Basler-Zsebesi und Pfr. T. Winkler → BUOCHS**

STANS: **SO, 9. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn. S. Petermann-Gysin; U. Sulzer-Scherrer, Orgel; Neuigkeiten übers PROJECT-E; Kirchenkaffee → Seite 2**

STANSSTAD: **MI, 12. Juli, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Flöte**

HERGISWIL: **SA, 15. Juli, 18 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Abendgottesdienst → HERGISWIL**

STANSSTAD: **FR, 21. Juli, 10.30 Uhr, Alterswohnheim Riedsunnä, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier**

BUOCHS: **SO, 23. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Sommer-Gottesdienst → BUOCHS**

STANSSTAD: **SO, 30. Juli, 10 Uhr, Oeki, Familien-Sommertagesdienst für alle, mit Taufe; Pfrn. S. Petermann-Gysin; L. Reinhardt, Orgel**

STANS: **DI, 1. August, 7 Uhr, Kapuzinerkirche, Ökumenisches Morgenlob zum Nationalfeiertag, Pfrn. S. Petermann-Gysin, V. Schwegler-Waser (katholisch) → NIDWALDEN REGION**

STANSSTAD: **FR, 4. August, 10.30 Uhr, Alterswohnheim Riedsunnä, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier**

STANS: **SO, 6. August, 18 Uhr, ref. Kirche, Sommertagesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Silke Petermann-Gysin; L. Reinhardt, Orgel**

BUOCHS: **SO, 13. August, 19 Uhr, ref. Kirche, Ökumenischer Sommer-Taizé-Gottesdienst → BUOCHS**

STANSSTAD: **SO, 20. August, 10 Uhr, Oeki, Gottesdienst, Pfr. T. Winkler; U. Sulzer-Scherrer, Orgel; Kirchenkaffee**

STANS: **SO, 27. August, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfr. T. Winkler; L. Reinhardt, Orgel**

**KINDER**

STANSSTAD: **SO, 30. Juli, 10 Uhr, Oeki, Familien-Sommertagesdienst mit Taufe, Pfrn. S. Petermann-Gysin; L. Reinhardt, Orgel**

**JUGENDLICHE**

HERGISWIL: **SA, 8. Juli, 18 bis 22 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche, Kantonale Filmlounge, Pfr. T. Winkler → HERGISWIL**

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**ZYT NÄH – ZYT GÄH**

STANS: **SA, 1. Juli/5. August, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel**

**STRICKNACHMITTAG**

STANS: **MO, 14./28. August, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08**

STANSSTAD: **DI, 27. Juni, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 041 612 04 04**

**MITTAGSTISCH**

STANS: **DI, 4. Juli/22. August, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis 9 Uhr, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch. Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.**

**FRIEDENSGBET**

STANS: **Jeden Freitag, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin**

**KONZERT**

STANS: **MI, 9. August, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse; Texte und Musik im Sommer, R. Würsch, S. Petermann-Gysin, Blockflöten; A. Würsch, Piano**

**SINNKLANG**

STANS: **Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik → NIDWALDEN REGION**

**BUOCHS**

Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs  
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs  
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi  
 tuende.basler@nw-ref.ch  
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler  
 tobias.winkler@nw-ref.ch  
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch  
 041 610 21 56

**GOTTESDIENST**

BUOCHS: **SO, 2. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Festgottesdienst mit Amtseinzugsfeier Pfrn. T. Basler-Zsebesi und Pfr. T. Winkler, anschliessend Sommerfest, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. T. Winkler, Kirchenrat L. Reinhardt; M. Stiebe, Orgel, und Madeleine Merz, Gesang, Kapelle Murer. Anschliessend Sommerfest für alle Gottesdienstbesuchenden. Anmeldeschluss war bereits am 10. Juni.**

BUOCHS: **SO, 9. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Sommer-Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; L. Reinhardt, Orgel**

HERGISWIL: **SA, 15. Juli, 18 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Abendgottesdienst → HERGISWIL**

BUOCHS: **SO, 23. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Sommer-Gottesdienst, Pfr. Markus Tschabold; H. Wattinger, Orgel. Anschliessend «Chiläkaffee»**

BUOCHS: **SO, 13. August, 19 Uhr, ref. Kirche, Ökumenischer Sommer-Taizé-Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; L. Reinhardt, Orgel**

BUOCHS: **SO, 20. August, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst mit Mattinata, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel und Solist**

BUOCHS: **SO, 27. August, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel**

**SENIOR\*INNEN**

**SENIOR\*INNEN-NACHMITTAG**

BUOCHS: **DI, 29. August, 14 Uhr, Aa-Treff, Vortrag von Pfarrer Tobias Winkler**

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**OFFENES SINGEN**

BUOCHS: **DO, 6. Juli/24./31. August, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht!**

**WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION**

BUOCHS: **FR, 25. August, 14 Uhr, vor dem Pfarrhaus, Strandweg 2, Wochenausklang; 15 Uhr, vor dem Pfarrhaus, Strandweg 2, geführte Meditation, Info T. Basler-Zsebesi**

**HERGISWIL**

Pfarramt Hergiswil  
 Vorrütliweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil  
 Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler  
 tobias.winkler@nw-ref.ch  
 041 630 19 15/076 617 35 26

**GOTTESDIENST**

BUOCHS: **SO, 2. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Amtseinzugs-Gottesdienst Pfrn. T. Basler-Zsebesi und Pfr. T. Winkler → BUOCHS**

HERGISWIL: **SO, 9. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst mit Taufe, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel**

HERGISWIL: **SA, 15. Juli, 18 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Abendgottesdienst, Pfr. T. Winkler**

BUOCHS: **SO, 23. Juli, 10 Uhr, ref. Kirche, Sommer-Gottesdienst → BUOCHS**

BUOCHS: **SO, 13. August, 19 Uhr, ref. Kirche, Ökumenischer Sommer-Taizé-Gottesdienst → BUOCHS**

**SEELSORGE**

HERGISWIL: **FR, 14. Juli, 14 Uhr, Brunnen bei der ref. Kirche, Brunnengespräche, Pfr. T. Winkler. Findet nur bei schönem Wetter statt.**

**KINDER UND FAMILIEN**

HERGISWIL: **SA, 8. Juli, 9 bis 11 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche, Familie-Zyt, Pfr. T. Winkler**

STANSSTAD: **SO, 30. Juli, 10 Uhr, Oeki, Familien-Sommertagesdienst → STANS**

**JUGENDLICHE**

HERGISWIL: **SA, 8. Juli, 18 bis 22 Uhr, Kantonale Filmlounge, Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Abendessen und Filmschauen, Pavillon bei der ref. Kirche, Pfr. T. Winkler**

ERWACHSENENBILDUNG

MYSTIKGRUPPE/  
MEDITATIONSGRUPPE

HERGISWIL: DI, 29. August, 19 Uhr,  
Pavillon ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,  
Pfarrkirche, Worte und Musik  
→ NIDWALDEN REGION

NIDWALDEN  
REGION



Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Barbara Merz, Sekretariat  
kirchen-news@nw-ref.ch,  
041 610 34 36

FERIEN FÜR  
NIDWALDNER FRAUEN

hotel-laendli.ch

OBERÄGERI: SO, 27. August,  
bis SO, 3. September, Zentrum  
Ländli. Info Irene Odermatt,  
041 620 39 77 (Leitung). Anmeldung  
Fachstelle KAN, Severin Luther,  
severin.luther@kath-nw.ch oder  
Irene Odermatt, Ennerbergstrasse 7,  
6374 Buochs, irene.odermatt@  
bluemail.ch

NATIONALFEIERTAG

www.vks-nw.ch

STANS: DI, 1. August, 7 Uhr, Kapuziner-  
kirche, Ökumenisches Morgenlob,  
Pfrn. Silke Petermann-Gysin und Vreny  
Schwegler-Waser (katholisch)

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,  
Pfarrkirche, Worte und Musik  
1. Juli: Amanda Christen-Liniger,  
Text; Marino González García (Gambe),  
mirjamschola (Chor),  
Mirjam Föllmi, Leitung  
8. Juli: Stanser Orgelmatineen  
(stanserorgelmatineen.ch)  
15. Juli: Monika Hug, Text;  
Rita Bosshard (Blockflöte),  
Monika Bosshard (Akkordeon)  
22. Juli: Manfred Häfner,  
Text; Irene Gil Garcia (Querflöte),  
Oliver Häfner (Orgel)  
29. Juli: Delia Herzog & Friends,  
Text, Musik und Gesang  
5. August: Philipp Dörig, Text; Adrian  
Würsch (Schwyzerörgeli)  
12. August: Romy Zweili, Text;  
Joseph Bachmann (Akkordeon)  
19. August: Landeskirche, Text;  
Vocalensemble Piacere  
26. August: Barbara Schneebeli,  
Text; Tobias Cramm (Tasten),  
Barbara Schneebeli (Stimme)

FRAUENVEREIN NIDWALDEN

nw-ref.ch

STANS: MI, 5. Juli/MO, 7. August,  
14.30 Uhr, Restaurant Briggli, Spielen  
im Wohnheim Nägeligasse. Haben Sie  
Zeit und Lust, den Bewohnenden mit  
einem Spielnachmittag Abwechslung  
in den Alltag zu bringen? Anmeldung  
M. Egli, 041 612 22 33,  
K. Gfeller, 041 610 51 08

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 3. Juli/7. August,  
19 bis 20.30 Uhr, ref. Kirche, Info  
Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und  
Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

FRIEDENSGEBET

nw-ref.ch

STANS: Jeden Freitag,  
19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche,  
interreligiös

INNEHALTEN

kloster-st-klara-stans.ch

STANS: Mo, 28. August, 19.45 bis  
20.45 Uhr, Klosterkirche St. Klara,  
Klang.Wort.Stille. Texte: Schwestern  
des Klosters, Musik: Stephan Britt  
(Klarinette), Joseph Bachmann  
(Akkordeon). Eintritt frei, Türkollekte

ROSENBERG

rosenberg-stans.ch, lit-z.ch,  
chaeslager-kulturhaus.ch, voorigs.ch

STANS: Voorigs, Znacht für alle –  
gekocht aus nicht mehr verkäuflichen  
Lebensmitteln. Jeden ersten und  
letzten Dienstag des Monats, 19 Uhr,  
Chäslager. Kostenfrei.

BISTRO INTERCULTUREL

bistro-interculturel.ch

STANS: Jeden Mittwochnachmittag  
Bistro im Senkel, 15 bis 18 Uhr, Senkel,  
L. Moor, el\_moor@gmx.ch

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANS: Jeden Sonntag, GloBall –  
Sport für alle, 15 bis 17 Uhr, Sportplätze  
Kollegi Stans

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt (akturel.ch  
und nw-ref.ch), hellowelcome.ch,  
ritualchor.ch, neubad.org,  
kloster-engelberg.ch, romerohaus.ch,  
comundo.org, bildungskirche.ch,  
heks.ch, evref.ch, fastenopfer.ch,  
refow.ch, rethorw.ch, reflu.ch



Evangelisch-Reformierte  
Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche  
Nidwalden  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch  
041 610 34 36

Präsident:  
Reto Bazzani  
reto.bazzani@nw-ref.ch  
079 361 95 02

Kirchenschreiber:  
Bruno Bernhardsgrütter  
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch  
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE-  
VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 27. November,  
Oeki, 19.30 Uhr, Ordentliche Herbst-  
Kirchgemeindeversammlung

AMTSHANDLUNGEN

TAUFE

27. Mai:  
Nicole Fluri-Döring  
aus Stans



Täufling Nicole Fluri-Döring (M.) mit  
Gotte Sandra Fresa (l.) und Pfarrerin  
Silke Petermann-Gysin

BESTATTUNG

28. April:  
Egon Schenker aus Buochs (1946)

29. April:  
Elisabeth Friz aus Buochs (1932)

4. Mai:  
Hans Rudolf Meyer aus  
Ennetbürgen (1941)

7. Mai:  
Frieda Wicki-Simon aus Stans (1934)

KOLLEKTE

7./14. Mai:  
CHF 145.– Mission 21

18./21. Mai:  
CHF 378.80  
Haus für Mutter und Kind in Hergiswil

27. Mai:  
CHF 106.10  
Ev. Kirche der Böhmisches Brüder  
Jugendhaus, Freizeitheim (Taufe)

28. Mai:  
CHF 391.35  
Ev. Kirche der Böhmisches Brüder  
Jugendhaus, Freizeitheim  
(Konfirmation)

SOMMERSEGEN

Der Segen der Ewigen erfrische  
dich wie das Gras im Morgentau. Der  
Segen der Ewigen lege sich wie  
Sonne auf deine Haut, umtanze dich  
wie ein Schmetterling im Garten,  
durchströme dich wie das Wasser den  
Fluss, trage dich durch den Sommer  
wie die Füsse durch den Sand, umwehe  
dich und beflügle deine Schritte,  
fliesse für dich so endlos wie das Meer.  
Der Segen der Ewigen sei mit dir  
und mit all denen, die dir am Herzen  
liegen.

Christine Rudershausen

(aus dem «Frauenkirchen-  
kalender 2023»)

SOMMERPROGRAMM  
IN UNSERER KIRCHE

Die Sommerferien stehen wieder  
vor der Tür, wir freuen uns alle auf die  
Pause vom Arbeitsalltag, auf freie Tage  
in den Bergen, am See, am Meer,  
mit der Familie, mit Freund\*innen und  
mit neuen Bekannten. Einige Veran-  
staltungen in unseren Gemeinden ma-  
chen ebenfalls ein bisschen Pause,  
aber wir bieten auch ein spezielles Pro-  
gramm in den Ferien an: Jeden  
Sonntag feiern wir mit allen Daheim-  
bleibenden, die kommen möchten,  
einen Sommergottesdienst in einer un-  
serer Gemeinden. Eine Pfarrperson  
wird für Fragen oder Anliegen unserer  
Gemeindeglieder selbstverständlich  
gern immer zur Verfügung stehen, und  
auch die Kirchenbüros sind in gegen-  
seitiger Vertretung besetzt.

Wir haben für den Sommer Angebote  
geplant unter freiem Himmel, Be-  
gegnungen im Pfarrgarten, einen Spa-  
zierungsgang, Abendgottesdienste, ein Kon-  
zert am Vormittag, ein ökumenisches  
Morgenlob für Frühaufsteherinnen und  
Frühaufsteher, eine Film Lounge für  
Jugendliche und und und. Alle Infos zu  
den Veranstaltungen finden Sie auf  
dieser Doppelseite.

Schöpfung erleben und die Schöpfende  
loben, das ist das verbindende Element  
unserer Sommergottesdienste. Wir  
begrüssen am 23. Juli auch Pfarrer  
Markus Tschabold in Buochs. Er freut  
sich sehr auf den Gottesdienst.

Laden wir uns spontan ein für ein  
Treffen, auf ein Glas Wein, ein gemein-  
sames Verweilen in der Kirche,  
miteinander musizieren.

Lasst uns den Sommer gemeinsam  
geniessen.

Silke Petermann-Gysin

# Ein Fest zum Thema Freiheit, mit Blumen, Musik und Sonnenschein



Am 28. Mai, am Pfingstsonntag, wurden in der reformierten Kirche in Buochs in einem feierlichen und sehr ansprechenden Gottesdienst zum Thema «Freiheit» acht Jugendliche konfirmiert. Den Höhepunkt des Gottesdienstes stellten die Konfirmationsfrage und die Einsegnung von Lea Ambauen, Sophie Gabriel, Mateo Hess, Marina Mathis, Zoé Römer, Jan Stucki, Leo von Niederhäusern und Tina Wolfensberger dar.

Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden begrüßte, ermunterten die Jugendlichen dazu, sich in ihrer wichtigen Lebensphase auszuprobieren, Grenzen auszuloten, gegebenenfalls Grenzen zu verschieben. Beide betonten aber auch, dass mit Freiheit Solidarität, Empathie und Verantwortung aufs Engste verknüpft seien. Zudem führte Pfarrer Winkler in der Predigt aus, dass der reformatorische, der christliche Glaube frei mache, das eigene Rückgrat stärke, Menschen zur Selbstverwirklichung, zur Entfaltung ihrer Gaben aufrufe und ermögliche, dass Menschen aus dem einengenden

Schubladendenken ausbrechen können. Die feierliche Musik, die gemeinsame Feier des Abendmahls, die wunderschön geschmückte Kirche und der wundervolle Apéro rundeten den Festtag bei herrlichem Sonnenschein ab.

Das Pfarrteam und der Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden wünschen den wundervollen Jugendlichen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen!

Sowohl Pfarrer Tobias Winkler in seiner Predigt als auch Kirchenrat Reto Bazzani in seiner Rede, in der er die Konfirmierten herzlich in der

Tobias Winkler



# Hurra, die Römer sind gekommen!

An Auffahrt starteten die Kinder-Erlebnistage zum Thema Römer im und um das Oeki Stansstad. Die motivierten Kinder lernten an Stationen unterschiedliche Aspekte des römischen Lebens anno dazumal kennen. Danach wurden den Kindern die Idee der Olympischen Spiele der Antike und die antiken Tugenden vermittelt, sodass dann nach dem Entzünden des Olympischen Feuers spielerisch verschiedene Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden konnten. Beim Wettkampf ging es nicht darum, in Sinne von «höher, schneller, weiter» der oder die Beste zu sein, sondern Teamgeist zu entwickeln, spielerisch zu lernen, dass wir gemeinsam stärker sind.

Am Freitag machten sich die kleinen Römerinnen und Römer zusammen mit interessierten Eltern teilen auf den Weg nach Augusta Raurica, eine der bedeutendsten römischen Fundstätten der Schweiz. Dort durften wir eine Schnitzeljagd auf dem antiken Forum geniessen, miteinander beim Essen Gemeinschaft pflegen, bei einer interessanten Führung vieles über die Römer lernen und das antike Theater bestaunen.

Am Samstag standen Workshops mit einem Römerverein auf dem Programm, am Sonntag wurden die ereignisreichen Tage durch einen schönen Familiengottesdienst abgeschlossen, in dem die Kinder biblische Figuren darstellten, die Jesus begegnet sind. Gedankt werden soll an dieser Stelle der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden, die diese wundervollen Tage finanziell ermög-

lichte, dem Oeki Stansstad für das Bereitstellen der Infrastruktur sowie Franziska Kilian, Carmen Köhmann, Sarah Ronner und Lukas Reinhardt für den grossen Einsatz.

Ebenso wie viele der Kinder freue ich mich bereits sehr auf die Kinder-Erlebnistage über Auffahrt im nächsten Jahr.

Text und Fotos: Tobias Winkler



Die Nidwaldner Römer\*innen im Forum von Augusta Raurica.



## Jeremias Gotthelf – Prediger mit Rückgrat

Der grosse Reformator Martin Luther meinte, als Prediger müsse man «den Leuten aufs Maul schauen», also sich mitten unter die Menschen begeben, auf dem Dorfmarkt, am Stammtisch in der Beiz. Jemand, der den Menschen genau aufs Maul schaute, war Albert Bitzcius (1797–1854), besser bekannt als Jeremias Gotthelf, der als Pfarrer und Schriftsteller in Lützelflüh BE wirkte. In seinen Schriften beschreibt er eindrücklich das Leben der Menschen im Emmental. In seinen Predigten kritisierte er gesellschaftliche Missstände, vor der weltlichen und kirchlichen Obrigkeit nahm er kein Blatt vor den Mund, weswegen er immer wieder aneckte. In einem Brief an seinen Freund und Mentor Karl Bitzcius schrieb Gotthelf am 16. Dezember 1838: «So wurde ich von allen Seiten gelähmt, niedergehalten, ich konnte nirgends ein freies Tun sprudeln lassen. [...] Begreife nun, dass ein wildes Leben in mir wogte, von dem niemand Ahnung hatte [...] Dieses Leben musste sich entweder aufzehren oder losbrechen auf irgendeine Weise. Es tat es in Schrift.»

Gotthelf verstand sein literarisches Schaffen als Reaktion auf die erfahrene Beschränkung im Berufsalltag, als eine kreative Alternative für sich.

Im Schreiben sollte sich entfalten, was im Alltag nicht möglich war. Er setzte sich für eine allgemeine Schulpflicht ein, damit alle Kinder die wichtige Schulbildung erhalten, ganz im Geiste des Pädagogen Heinrich Pestalozzi, mit dem er in Kontakt stand. Darüber hinaus setzte er sich auch für die Verdingkinder ein, deren Leid ihn erschütterte.

Unsere Seniorinnen und Senioren begeben sich also beim Ausflug am 27. Juni ins Emmental auf die eindrücklichen Lebensspuren eines geradlinigen Pfarrers, der unter der fortschreitenden Säkularisierung litt, sich dieser predigend und schreibend entgegenstemmte und seelsorgerlich aufbauend Grosses leistete in seinem Wirkungsfeld im Emmental.

Tobias Winkler



© Gotthelf Zentrum Emmental



## Die beiden guten Seelen von Buochs



Im Mai feierten Daniela Agner (rechts im Bild) und Jolanda Tresch das 10-Jahr-Jubiläum ihrer Engagements in der Reformierten Kirche Buochs. Daniela Agner trat vor zehn Jahren ihre Tätigkeit als Sigristin an, Jolanda Tresch als Raumpflegerin im Pfarrhaus.

Daniela Agner hat ein Vierzig-Prozent-Pensum, ist aber jeden Tag vor Ort und schaut zum Rechten. «Es soll für die Besuchenden ja immer alles gut aussehen, aufgeräumt und sauber sein!», sagt die Sigristin. Sie hat eine enge emotionale Verbindung zur Kirche in Buochs, besuchte schon als Kind mit ihrer Mutter hier die Gottesdienste. Später wurde die Kirche mit dem markanten Dach quasi ihr spirituelles zweites Daheim: Sie wurde hier getauft und konfirmiert, sie heiratete hier und feierte auch die Taufen ihrer drei Kinder hier. Zwei ihrer Sprösslinge hatten auch in dieser Kirche ihre Konfirmation, nur der Jüngste wurde letzte Pfingsten in Stansstad konfirmiert.

Als die damalige Sekretärin Vreni Gerber vor zehn Jahren mit der Anfrage an Daniela Agner gelangte für die Sigristinnen-Stelle, besprach diese sich mit ihrer Familie, da das Sigristinnen-Amt auch die Wochenenden betrifft. Sie macht auch Senior\*innen-Besuche und ist beim BiKi für Kinder behilflich. Sie kennt jeden Winkel des Gebäudes in- und auswendig. Auch die Umgebung, da sie für die Aussen-Sigristin Evi Imholz Ferienvertretungen macht. Den Umbauarbeiten im Sommer sieht sie gelassen entgegen: «Ob die für mich Mehraufwand bedeuten, kann ich nicht abschätzen. Es chund wiäs chund!»

Auch Jolanda Tresch fühlt sich Buochs und der Reformierten Kirche verbunden, ihre Mutter Marlies Zumstein war lange Zeit die gute Seele im Pfarrhaus. Sie schaute in der Abwesenheit des Pfarrers zu Haus und Tieren, ihre Tochter Jolanda rückte nach und übernahm auch die Reinigungsarbeiten. Jolanda Tresch arbeitet hauptberuflich bei Spar im Verkauf und in einem Kinderhort eines Fitness-Centers, einmal die Woche sorgt sie für Ordnung und Sauberkeit in Saal, Büro, Küche und Toiletten im Pfarrhaus.

Auch wenn Daniela Agner und Jolanda Tresch meist unsichtbar im Hintergrund wirken, bekommen Besucherinnen und Besucher das Resultat ihres Tun mit: Immer treffen sie alles in tiptopper Ordnung an. Dafür den beiden Damen ein grosses Dankeschön!

Text und Foto: Anita Lehmeier

## GRITZ

Am 1. Juni besuchte ich die Frauen- und Genderkonferenz-Tagung in Bern. Die Fragen und Gedanken, die an diesem Tag im Zentrum standen, möchte ich gern mit Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, teilen.

«Sie laufen und werden nicht müde» – oder doch?

Frauen haben heute angeblich so viele Entscheidungsmöglichkeiten wie nie zuvor. Und sind gleichzeitig so erschöpft wie nie zuvor. Denn nach wie vor – oder mehr denn je – wird von ihnen verlangt, permanent verfügbar zu sein. Diese Analyse präsentierte die Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach bereits in ihrem 2021 erschienenen Buch «Die Erschöpfung der Frauen. Wider die weibliche Verfügbarkeit» (Verlag Droemer) und persönlich an der Tagung in Bern. Sie wies nach, dass die Erschöpfung der Frauen nicht bloss ein individuelles Empfinden ist, sondern systemische Ursachen hat, und dass die Aufrechterhaltung der

traditionellen Rollenbilder zur Erschöpfung der Frauen beiträgt. Die Autorin gab Einblick in ihre Erkenntnisse und legte auch dar, welchen Widerstand Frauen gegen die Ausbeutung ihrer Energie leisten.

Inwiefern ist Kirche Teil dieses frauenfeindlichen Systems und trägt dazu bei, dass Frauen an den Rand ihrer Kräfte kommen? Die Erschöpfung der Kirche als Institution – Fragen, theologische Überlegungen von Miriam Neubert, Beauftragte für Personalentwicklung Pfarrschaft der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, eröffneten mit diesen Gedanken den Austausch und regten die Diskussion der Anwesenden an. Fragen, die über die Tagung und den Frauenstreik-Tag hinaus aktuell bleiben und uns alle beschäftigen werden. Die nächste Tagung findet am Dienstag, 24. Oktober, in Bern statt, Infos unter [www.evref.ch](http://www.evref.ch).

Silke Petermann-Gysin

### IMPRESSUM

**ADRESSE REDAKTION:** Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36  
[kirchen-news.ch](http://kirchen-news.ch), [kirchen-news@nw-ref.ch](mailto:kirchen-news@nw-ref.ch)

**HERAUSGEBERIN:** nw-ref.ch  
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

**REDAKTION:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,  
Anita Lehmeier ([a.lehmeier@bluewin.ch](mailto:a.lehmeier@bluewin.ch))

**VERANSTALTUNGEN:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Barbara Merz, Ilona Gerber,  
Tobias Winkler, Barbara Fischer

**MITGEARBEITET:** Esther De Clercq,  
Reto Bazzani

**KORREKTORAT:**  
Agi Flury

**WEBSITE:** Barbara Fischer, Reto Bazzani

**LAYOUT/DRUCK:**  
PrintCenter Hergiswil AG,  
[printcenterag.ch](http://printcenterag.ch),  
Dominique Nussbaumer

**AUFLAGE:** 3400 Exemplare,  
zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der  
Evangelisch-Reformierten Kirche  
Nidwalden und Abonnent\*innen;  
Leserbriefe an [kirchen-news@nw-ref.ch](mailto:kirchen-news@nw-ref.ch)  
oder Redaktionsadresse